

Vorlesung vom 10.01.2013 (= die erste in diesem Jahr):

Eine Datenerhebung ergibt folgende Ergebnisse in tabellarischer Form

| | Frauen | Männer | Σ |
|---------------|--------|--------|----------|
| Raucher | 200 | 800 | 1000 |
| Nicht-Raucher | 300 | 200 | 500 |
| Σ | 500 | 1.000 | 1500 |

Laplace-
experiment

Stichprobengröße

Wir ziehen „zufällig“ eine Person aus dieser Stichprobe (= Wahrscheinlichkeitsraum Ω mit $|\Omega|=1500$).

Ereignisse: R : „Person ist Raucherin“, R^c : „Person ist Nicht-Raucherin“
 F : „Person ist weiblich“, F^c : „Person ist männlich“

Wahrscheinlichkeiten:

$$P(R) = \frac{|R|}{|\Omega|} = \frac{1000}{1500} = \frac{2}{3}, \quad P(R^c) = \frac{500}{1500} = \frac{1}{3} = 1 - P(R)$$

$$P(F) = \frac{|F|}{|\Omega|} = \frac{500}{1500} = \frac{1}{3}, \quad P(F^c) = \frac{|F^c|}{|\Omega|} = \frac{1000}{1500} = \frac{2}{3} = 1 - P(F)$$

$$P(F \cap R) = \frac{|F \cap R|}{|\Omega|} = \frac{200}{1500} = \frac{2}{15}, \quad P(F \cup R) = P(F) + P(R) - P(F \cap R) = \frac{1}{3} + \frac{2}{3} - \frac{2}{15} = \frac{13}{15}$$

Schnitt: „und“

Vereinigung: „oder“

Erweiterte Fragestellung: Wie viele der Frauen sind „anteilnehmend“ Raucherinnen?
 Oder wie viele Männer gibt es „anteilnehmend“ unter der Raucherinnen-Gruppe?

→ Verhältniszahlen! Zur 1. Frage: $\frac{|F \cap R|}{|F|} = \frac{200}{500} = \frac{|F \cap R|}{|\Omega|} = \frac{P(F \cap R)}{P(F)}$
 F ist das „neue“ Bezugs-Grundraumen!!
 Bruchrechnung

Zur 2. Frage: $\frac{|F^c \cap R|}{|R|} = \frac{800}{1000} = \frac{4}{5} = \frac{P(F^c \cap R)}{P(R)} = \frac{800/1500}{1000/1500} = \frac{800}{1000} = \frac{4}{5}$

⇒ Bedingte Wahrscheinlichkeit!

$$\frac{P(F \cap R)}{P(F)} =: P(R|F) \quad \text{sprach: } R \text{ unter der Bedingung } F$$

$$\frac{P(F^c \cap R)}{P(R)} =: P(F^c|R) \quad \text{sprach: } F^c \text{ unter der Bedingung } R$$

Allgemeine Definition für bedingte Wahrscheinlichkeit:

Sind $A, B \in \Omega$ zwei Ereignisse im Ereignisraum / Wahrscheinlichkeitsraum Ω , so heißt

$$P(A|B) := \frac{P(A \cap B)}{P(B)}$$

die bedingte Wahrscheinlichkeit für A unter der Bedingung B.

Achtung: Im allgemeinen ist $P(A|B) \neq P(B|A)$!!

Beispielaufgabe 43: Ereignisse sind

E : „Es findet ein Einbruch statt.“

E^c : „Es findet kein Einbruch statt.“

A : „Alarmanlage gibt Signal.“

A^c : „Alarmanlage gibt kein Signal.“

Bedingte Wahrscheinlichkeiten, die gegeben sind:

$$1) P(A|E) = \frac{P(A \cap E)}{P(E)} = 0,99; \quad 2) P(A|E^c) = 0,005; \quad 3) P(E) = 0,001.$$

Voraussetzung / Bedingung:
„bei Einbruch“

Geucht/gefragt ist: $P(E|A) = \frac{P(E \cap A)}{P(A)} = \frac{P(A \cap E)}{P(A)} = \underline{\underline{??}}$

Schrittweise:

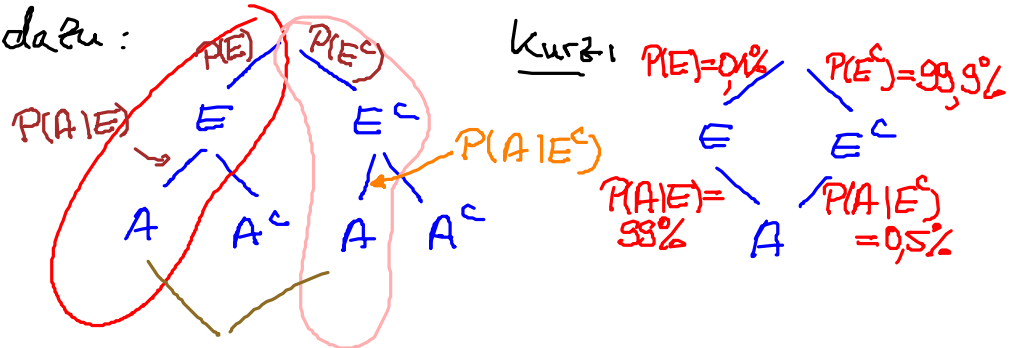
Aus 1), 3) folgt $P(A \cap E) \stackrel{(1)}{=} P(A|E) \cdot P(E) \stackrel{(3)}{=} 0,99 \cdot 0,001 = 0,00099 = \frac{99}{100000}$

$P(A)$ ermitteln wir durch die totale Summenformel bzw. Formel für totale Wahrscheinlichkeit:

$$P(A) = P(A|E) \cdot P(E) + P(A|E^c) \cdot P(E^c)$$

Baumdiagramm dazu:

Wichtig!
→



A: Alarm!! Wahrscheinlichkeiten in diesen "Zweigen" zusammenaddieren!

Also:

$$P(A) = P(A|E) \cdot P(E) + P(A|E^c) \cdot P(E^c) = \frac{99}{10^5} + \frac{4995}{10^6} = \frac{990 + 4995}{10^6}$$

$\frac{99\%}{= \frac{99}{100}}$
 $\frac{0,1\%}{= \frac{1}{1000}}$
 $\frac{0,5\%}{= \frac{5}{1000}}$
 $\frac{1 - P(E)}{99,9\% = \frac{999}{1000}}$
 $\frac{5985}{10^6} = 0,005985$
 $\approx 0,6\%$

Zuletzt:

$$P(E|A) = \frac{P(A \cap E)}{P(A)} = \frac{99/10^5}{5985/10^6} = \frac{99}{10^5} \cdot \frac{10^6}{5985} = \frac{990}{5985} = 0,1654... \approx 16,5\%$$

Formel

$$= \frac{P(A|E) \cdot P(E)}{P(A|E) \cdot P(E) + P(A|E^c) \cdot P(E^c)}$$

ENDE der Vorlesung!!!

Abgabe der Hausaufgaben 8. Blatt erst übernächste Woche!!

